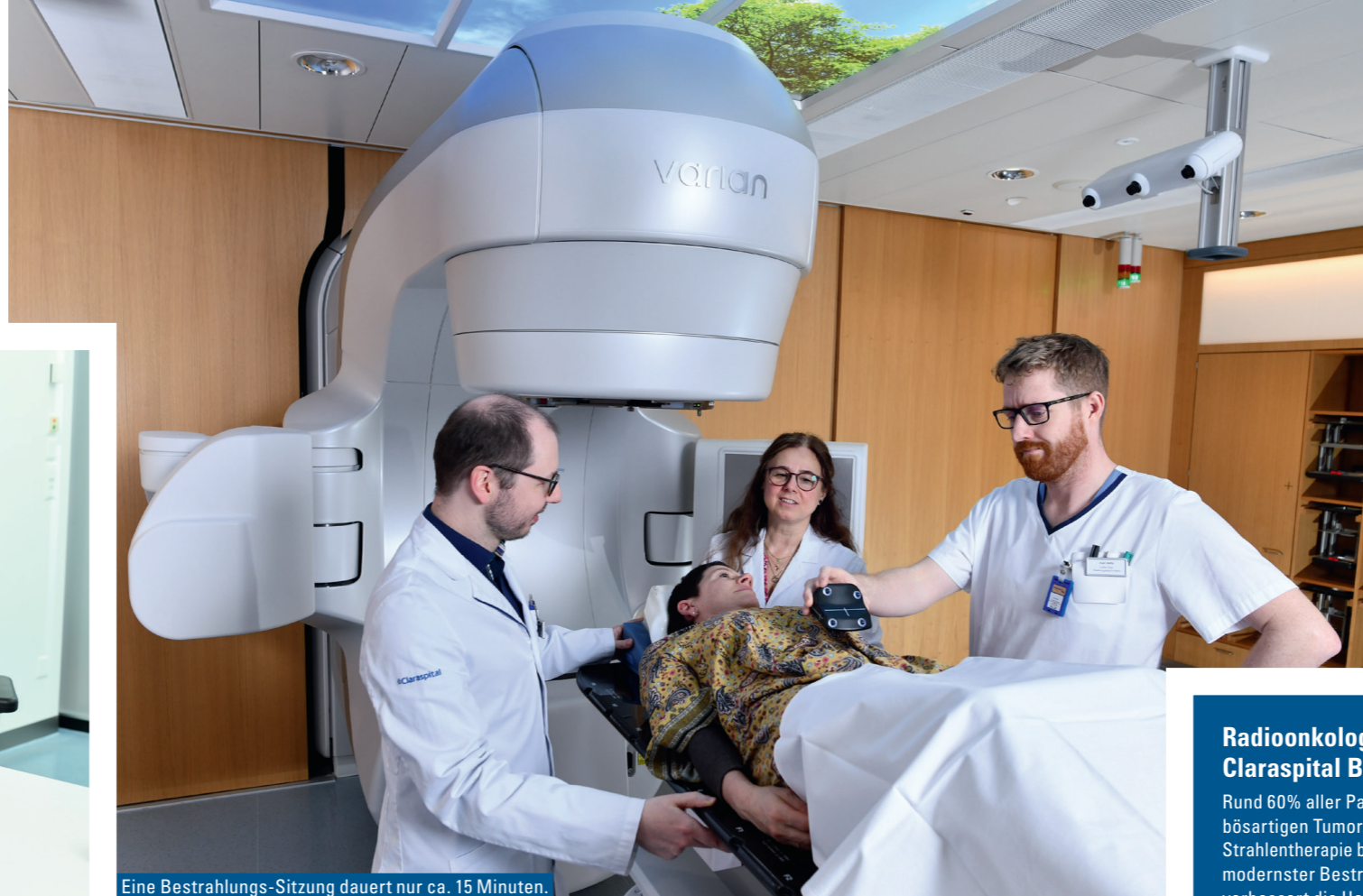




Von der ersten Abklärung über die individuell konzipierte Therapie bis hin zur Nachsorge werden die Patient/innen am Claraspital eng betreut.



Eine Bestrahlungs-Sitzung dauert nur ca. 15 Minuten.



Während einer Therapie wird während 5–6 Wochen täglich bestrahlt.

STRAHLEN GEGEN DEN KREBS

Das Team der Radioonkologie des Claraspitals Basel bekämpft mit Strahlung die verschiedenen Krebserkrankungen. Die Patient/innen zählen nicht nur auf eine individuell massgeschneiderte Behandlung, sondern auch auf modernste Technik und ein hohes Mass an Menschlichkeit.

Brustkrebs ist nach wie vor jene Krebsart, an der Frauen mit Abstand am häufigsten erkranken. Rund 6500 neue Fälle werden jährlich in der Schweiz registriert. Die Heilungschancen haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. «In diesem Zusammenhang spielt der Fortschritt der Bestrahlungstherapie neben den erweiterten systemischen Therapien eine entscheidende Rolle», sagt Dr. med. Branka Asadpour, Leitende Ärztin Radioonkologie am Claraspital Basel.

Das Claraspital verfügt über zwei Linearbeschleuniger der neusten Generation. «Diese

erzeugen eine hochenergetische Röntgenstrahlung, welche die Tumorzellen gezielt abtötet, ohne dabei Hitze zu erzeugen», erklärt Dr. rer. nat. Martin Härtig, der als Leitender Medizinphysiker für die Einstellung der Geräte, die Dosierung der Strahlung, den Strahlenschutz und die Qualitätssicherung zuständig ist.

Säulen der Krebsbehandlung

Neben dem Brustkrebs werden am Claraspital Basel viele weitere Arten von Krebs interdisziplinär behandelt. Die Strahlentherapie ist eine der Säulen in der Krebstherapie. «Kein Krebs ist gleich wie der an-

dere. Bei unseren interdisziplinären Tumorboards wird jeder Fall besprochen und die optimale Behandlungsmethode festgelegt», sagt Dr. med. Branka Asadpour. Den Patient/innen wird in einem ausführlichen Gespräch dargelegt, warum welche Kombination der Behandlung gewählt wird. Eine typische Vorgehensweise im Falle von Hochrisiko-

«Kein Krebs ist wie der andere. Bei uns wird jeder Fall interdisziplinär besprochen und die optimale Behandlungsmethode festgelegt.»

Dr. med. Branka Asadpour,
Leitende Ärztin Radioonkologie

Brustkrebs ist gegebenenfalls eine Vorbehandlung durch eine Chemo- oder Immuntherapie. Darauf folgt die Operation und im Anschluss eine Strahlentherapie, um allfällige Kleinstmetastasen (Mikrometastasen) und Tumor-Reste zu eliminieren. Je nach Tumorerkrankung werden die Anzahl der Bestrahlungstermine und die Dosis der Bestrahlung individuell geplant. Im Falle der Hypofraktionierten Bestrahlung wird die Einzeldosis der Strahlenbehandlung erhöht und gleichzeitig die Gesamtzeit verringert ohne in diesem Fall das Behandlungsergebnis zu kompromittieren.

Enge Begleitung

In der Regel erfolgt eine Bestrahlung über drei bis sieben Wochen hinweg an fünf Tagen in der Woche. Ganz nach dem Credo «Der Mensch steht im Zentrum» wird den Patient/innen die Behandlung im Claraspital so angenehm wie möglich gestaltet. «Weil unsere Patientinnen und Patienten über mehrere Wochen täglich zu uns kommen, ist

Radioonkologie am Claraspital Basel

Rund 60% aller Patient/innen mit bösartigen Tumoren werden mit einer Strahlentherapie behandelt. Die Anwendung modernster Bestrahlungsmethoden verbessert die Heilungschancen von Krebspatient/innen erheblich und reduziert das Nebenwirkungsrisiko. In der palliativen Situation wird eine gute Schmerzreduktion (bis zu 80%) mit wenigen Nebenwirkungen erreicht. Die Anforderungen an die Sicherheit und die Präzision der Strahlentherapie sind durch millimetergenaue Bestrahlungen mit hohen Bestrahlungsdosen gestiegen und erfordern ein gutes Qualitätsmanagement. Die Radioonkologie des Claraspital verfügt nicht nur über zwei Linearbeschleuniger der neusten Generation, sondern auch über einen speziell für die Planung und Simulation der Bestrahlung entwickelten Computertomographen. Ein Oberflächen-scanner ersetzt die früher eingesetzten Hautmarkierungen. Das ist angenehmer und präziser, da 20'000 Punkte auf der Körperoberfläche vermessen werden und Bewegungen erfasst werden können.

«Die Wartezeiten konnten wir auf ein Minimum reduzieren.»

Dr. rer. nat. Martin Härtig,
Leitender Medizinphysiker

uns eine persönliche Behandlung wichtig», betont Dr. med. Branka Asadpour. Eine Bestrahlungs-Sitzung nimmt lediglich rund fünfzehn Minuten in Anspruch. Die Räumlichkeiten der Radioonkologie befinden sich im Tageslicht durchfluteten Untergeschoss, wo das gesamte Team ein offenes Ohr für Fragen und Anliegen hat. «Die Wartezeiten konnten wir auf ein Minimum reduzieren, was von den zu Behandelnden sehr geschätzt wird», sagt Dr. rer. nat. Martin Härtig.

Von der ersten Abklärung über die individuell konzipierte Therapie bis hin zur Nachsorge werden die Patient/innen am Claraspital eng betreut. Im Falle von Brustkrebs beinhaltet dies auch die Begleitung durch eine «Breast Cancer Nurse», die auf sämtliche physische und psychische Probleme dieser Erkrankung geschult ist.